

ONLINE-
VERANSTALTUNG
VIA ZOOM

GEGENWARTS GESPRÄCHE

WENN NICHT JETZT, WANN DANN?
NACHHALTIG LEBEN, ARBEITEN
UND WIRTSCHAFTEN –
WAS IST ZU TUN?

Dienstag

**28. SEPTEMBER
2021**

von 09.00 bis
10.00 Uhr



Dr. Erich Lehner
Psychotherapeut und Leiter des Mobilen Caritas Hospiz

Von 1997–2005 war Dr. Erich Lehner mit dem Projekt: „Erforschung der Geschlechterverhältnisse“ am Ludwig-Boltzmann-Institut in Wien für Werteforschung tätig. Seit 1997 führt er als Psychoanalytiker eine freie Praxis und ist Lehranalytiker im Wiener Kreis für Psychoanalyse und Selbstpsychologie.

Dr. Erich Lehner ist Mitglied des NÖ Monitoring Ausschusses zur Förderung und Überwachung der Durchführung des Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderung und seit 2016 Vorsitzender des Dachverbandes der Männerarbeit in Österreich (DMÖ).

Mag.^a Manuela Vollmann und Mag.^a Daniela Schallert,
Geschäftsführerinnen ABZ*AUSTRIA



Unserem Namen entsprechend äußert sich der Beitrag von A (Arbeit), B (Bildung), Z (Zukunft) AUSTRIA in einer vorausschauenden Mitgestaltung der Bedingungen am Arbeitsmarkt, in der Wirtschaft, in der Gesellschaft und in der Bildung. **Alle Weitsicht verlangt aber die Bedürfnisse und Herausforderungen der Gegenwart zu kennen und JETZT handlungsfähig zu sein.**

Entsprechend unserem Anspruch gesellschaftliche Sichtweisen zu hinterfragen, zu prägen und zu verändern und an der Schnittstelle zwischen Arbeit und Wirtschaft auf aktuelle Herausforderungen jetzt zu reagieren und Veränderungen anzustoßen, laden wir Sie sehr herzlich zu unserem **fünften Online-Gegenwartsgespräch** ein. **Gemeinsam wollen wir uns für unsere tägliche Arbeit inspirieren lassen und aktuelle Themen diskutieren und querdenken.**

Begrüßung/Moderation

Manuela Vollmann und Daniela Schallert, Geschäftsführerinnen von ABZ*AUSTRIA

Caring Masculinities und Gleichstellung – geht das?

Dr. Erich Lehner, Psychotherapeut und Leiter des Mobilen Caritas Hospiz

Arbeitsaufteilung im Privaten kann sich nur ändern, wenn sich das Männerbild in der Berufswelt ändert. Wenn Männer an Karenz und Pflege denken, befürchten sie oft den Verlust von Ansehen, ebenso wie einen Karriereknick und Gehaltseinbußen.

Was braucht es, damit Männer ihren geschlechtergerechten Anteil bei der Pflege und in der unbezahlten Arbeit übernehmen und dadurch auch Kinder von einer zu beiden Elternteilen gleichermaßen guten Bindung profitieren können?

Welche Initiativen und Konzepte können unterstützen und welche positiven Auswirkungen auf Gleichstellung sind zu erwarten, wenn sorgende Männlichkeit zur gesellschaftlichen Normalität werden würde?



Der Talk findet online via Zoom statt. Allen angemeldeten Teilnehmenden werden die Zugangsdaten per E-Mail übermittelt.

Wir freuen uns auf Sie und bitten um Anmeldung an:
Frau Barbara Kurta
backoffice@abz-austria.at

ABZ * **ARBEIT
BILDUNG
ZUKUNFT**
AUSTRIA